

Chance auf zwei Rädern

Katja Dörner (MdB) besucht die Radstation – Service-, Qualifizierungs- und Ausbildungsbetrieb der Bonner Caritas

Parken, Service, Radverleih – das sind die Angebote der Bonner Radstation. Die Serviceeinrichtung qualifiziert zudem junge arbeitslose Menschen für den Arbeitsmarkt und ist seit August 2015 auch anerkannter Ausbildungsbetrieb. Die Radstation der Bonner Caritas bildet junge Menschen zu Fahrradmechatronikern aus. Drei Jugendliche haben bereits ihren Abschluss geschafft und einen qualifizierten Arbeitsplatz auf dem 1. Arbeitsmarkt erhalten.

Die Bundestagsabgeordnete Katja Dörner (Bündnis 90/Die Grünen) besuchte die Radstation auf Ihrer Sommertour, um sich einen Eindruck von dem Service- und Qualifizierungsbetrieb sowie den Ausbildungsmöglichkeiten zu machen.

Servicestation und Qualifizierungsmaßnahme

Die Radstation Bonn ist ein Serviceprojekt rund ums Fahrrad und gleichzeitig ein arbeitsweltnahes Lern- und Trainingsprojekt für arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren. Hier erhalten die Teilnehmer eine individuelle Vorbereitung auf den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Lernförderung, Hilfe bei der Bewältigung von Problemlagen, bei der persönlichen Stabilisierung und der beruflichen Lebensplanung und gesellschaftlichen Integration.

Insgesamt sieben Auszubildende haben seit 2015 die 3,5-jährige Ausbildung zum Fahrradmechatroniker durchlaufen. Drei sind derzeit noch in Ausbildung.

Dabei wechseln die Jugendlichen im Abstand von vier Monaten die beiden Meister-Werkstätten von Radstation und Bike-House. Dort lernen sie unterschiedliche Lernfelder kennen. Das fördert die Flexibilität und trainiert, sich auf immer wechselnde Situationen im Arbeitsleben einzustellen.

„Seit Bestehen hat die Radstation mehr als 1200 jungen Menschen geholfen, eine berufliche Perspektive zu entwickeln und im Arbeitsleben Fuß zu fassen. In enger Kooperation mit dem Jobcenter Bonn können wir arbeitslosen Jugendlichen Chancen und Hoffnung geben und somit einen wichtigen Beitrag für die Stadtgesellschaft leisten“, betonte Caritasdirektor Jean-Pierre Schneider.

Kooperation für ein erfolgreiches Projekt

Der Betrieb der Radstation und die Qualifizierungsmaßnahme werden in Kooperation mit der Stadt Bonn und dem Jobcenter Bonn durchgeführt. Die Radstation bietet sichere und witterungsgeschützte Parkplätze. Hier kann man sein Fahrrad oder E-Bike reparieren und codieren lassen, sowie Leihräder, E-Bikes, Tandems und Fahrradanhänger mieten. Die Radstation Bonn ist an 362 Tagen im Jahr ganztägig geöffnet. Durch das neue Chipkartensystem für Dauerparker ist der Zugang 24 Stunden gewährleistet. Zur Verfügung stehen 16 E-Bikes, 80 Leihräder mit Gangschaltung, vier Tandems, sowie Fahrräder für Kinder und Jugendliche.

Arbeitsmarktprojekt für arbeitslose Jugendliche

Die Radstation Bonn ist eine von 66 Radstationen in NRW, von denen 54 gemeinnützig, sieben gewerblich und fünf unter kommunaler Trägerschaft geführt werden. Sie wird als einziges Arbeitsmarktprojekt in NRW ausschließlich mit Teilnehmern aus der Zielgruppe der U25 (unter 25 Jahre alt) betrieben. Ein enger Austausch mit dem Jobcenter, ein gutes Caritas-Netzwerk sowie eine intensive sozialpädagogische Betreuung ermöglichen eine hohe Erfolgsquote (44%) bei der Vermittlung in Ausbildung, Arbeit und weitere Maßnahmen.

Team der Radstation

Zum Team der Radstation gehören eine Leitungskraft, eine pädagogische Leitung, eine Sozialpädagogin, eine Bewerbungstrainerin, drei Anleiter in der Werkstatt (ein Meister und zwei Monteure), 3,5 Anleiter im Parkhaus, eine Verwaltungskraft, zwei Azubis. Pro Jahr durchlaufen nahezu 80 Teilnehmer, vermittelt durch das Jobcenter, die Qualifizierungsmaßnahme.

Finanzierung der Radstation

Alle Erlöse aus Parken, Radverleih und Radservice fließen in die Finanzierung der Radstation. Bei der Gründung im Jahr 2000 finanzierte sich die Radstation außerdem über Bundesmittel im Rahmen des ABM-Arbeitsmarktprojekts. Bei Einführung der Arbeitsmarktreform „Hartz IV“ (2005), änderte sich die Finanzierung in so genannte Arbeitsgelegenheiten. 2011 erhielt die Radstation erstmals einen Zuschuss der Stadt Bonn über Bundesmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. 2012 bezuschusste die Stadt erstmals aus dem eigenen Haushalt mit rund 64.000 Euro. Im Jahr 2017 waren es mehr als 85.000 Euro. (Das Defizit entstand durch den drastischen Rückgang der Bundesmittel für Arbeitsmarktprojekte.) Die Stadt Bonn hat 2019 die Förderung der Radstation für weitere zwei Jahre mit einer Summe von 150.000 Euro pro Jahr zugesagt.

Mehr Infos unter: www.radstationbonn.de, Tel: 0228 981 46 36, E-Mail: radstation@caritas-bonn.de